

als Berge betrachten, erscheinen uns von hier wie Hügel und die Häuser der Dörfer wie Wohnungen von Zwergen. Von der Kuppe — wie schon bemerkt: ein freier Platz ohne Buschwerk — führt ein schmaler Weg gegen W. bis an den Fichtenwald, geht an der rechts liegenden, dichten Fichtenwand entlang bis an den Buchenwald, biegt dann links, zwischen jungen Nadelholzbäumen abwärts bis zum Ende des rechts liegenden höhern Buchenbestandes und zieht dann an der Waldliffere — Wald bleibt rechts — entlang. Es ist noch ein anderer Fußweg, etwas mehr nördlich, sollte Jemand auf diesen kommen, so gehe er bis zum breiten Graswege, dann links, bis er den oben erwähnten Fußweg erreicht, dann nach rechts. Auf diesem Wege haben wir eine prächtige Aussicht auf den dicht vor, S., liegenden Burgberg und Langenberg und ins Thal hinab. Wir gehen bis dahin, wo der Pfad in den Buchenwald einbiegt; nach einigen Schritten erreichen wir einen Fußweg, der von S. nach N. zieht und folgen diesem nach rechts N. hinauf, kommen in eine Art Schneise — breite Hute — auf der weiter wandernd, wir uns ab und zu an einzelnen hübschen Durchblicken nach links auf die umliegenden Berge erfreuen können. Nach kurzem Marsche gelangen wir auf eine weite Blöße, auf welcher sich ein wunderherrliches Bild vor dem entzückten Auge entfaltet: Malsburg, Burghausungen S., Weidelsburg und dahinter der ganze Bergeskranz, der das liebliche Thal umschließt. Waren auch die früher genossenen Ausblicke schön, dieser überbietet sie bei Weitem. Wir schreiten gegen den, rechts N. stehenden dürrn Baum zu und kommen vorher auf eine Fahrstraße, die links abwärts gen Ohlen führt, wir können dieser folgen und über Ohlen nach Burghausungen gehen. Nachdem wir dort bis zur Höhe, zu dem Reste des alten Thurmes, das letzte Ueberbleibsel eines Gotteshauses, emporgestiegen sind und uns an der Rundschau erfreut haben, gehen wir auf der alten Chaussee nach Dörnberg und besuchen unterwegs, bei der Mühle im Thale den Habichtstein, von wo wir in ¹/₂ St. nach Dörnberg gelangen. Wollen wir Burghausungen nicht besuchen, so überschreiten wir die oben erwähnte Fahrstraße, gehen an dem